

Zeitschrift: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 35 (1962)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Burgenfahrt ins Zugerland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Vorbereitung und Gestaltung der Ausstellung

Es liegt mir daran, einer ganzen Reihe von treuen «Mitgliedern» für ihre selbstlose Arbeit, ihre prompte Mithilfe und ihren Einsatz zu danken. Vorab möchte ich meinem Vorstand den Dank aussprechen, der zu jeder Zeit das ganze Unternehmen voll unterstützte und keinen Moment am Gelingen zweifelte. Daß wir aber überhaupt an die große Aufgabe herantreten konnten, ermöglichte uns die «Bundesfeierspende», welche dem Verein auf Weihnachten 1961 30 000 Franken als Start und Aufmunterungsprämie übergab. Damit konnten wir für den Anfang die wesentlichsten Kosten der Ausstellung decken. Im weiteren seien einmal alle Hilfskräfte erwähnt: die Herren A. Bünzli, P. Mäder, P. Ilg und Fräulein Bolay, welche in ihrer Freizeit am Abend und in der Nacht gratis mitarbeiteten und auch noch weiterhin an der Gestaltung mit helfen. Ein spezielles Lob verdient der neue Schloßverwalter; ohne ihn wären die Kosten an Montagearbeiten usw. unendlich viel größer geworden. Nicht vergessen darf der Berichterstatter seine liebe Frau, welche den weitaus größten Teil der Beschriftungen ausstellungswürdig gestaltete. Ebenfalls möchte ich meinen lieben Freund, Herrn Anderegg, erwähnen, der in bezug auf die Farbgebung und graphische Gestaltung wie immer volle Arbeit geleistet hat. Wertvolle Ratschläge durfte ich von unserem Vorstandsmitglied Herrn Eugen Schneiter für die heraldische Abteilung entgegennehmen, und besonderer Dank geziemt einem weiteren Vorstandsmitglied, Herrn Werner Meyer, der für die Räume 6 und 7, also für die Darstellung der Adels herrschaft in der Schweiz, verantwortlich zeichnet.

Wir dürfen im übrigen die Leihgeber nicht vergessen. Ihnen gehört unser spezieller Dank: die Direktion des Schweizerischen Landesmuseums, die Direktion des Historischen Museums Basels, die Direktion des Historischen Museums in Bern und Herr Dr. Hans Dürst, der Betreuer der Lenzburg.

Ausblick

Das erste Ziel ist erreicht. Der Burgenverein besitzt sein eigenes Heim. Bis jetzt war die Besucherzahl gut. Wir hoffen, mit verbesserter Propaganda und verbessertem Ausbau der Ausstellung noch mehr Interessenten zu finden. An Ostermontag und -montag konnte der Schloßverwalter, Herr Hofer, über 1300 Besucher begrüßen; es zeigt dies immerhin, daß der Wunsch nach einer solchen Ausstellung besteht. In kürzerer Zeit werden wir den Gästen einen Ritter in der Ausrüstung und Kleidung zur Zeit der Schlacht von Morgarten (1315) zeigen können. Wir hoffen, Ihnen am Ende des Jahres über den Erfolg unseres Unternehmens guten Bescheid geben zu können.

H. Sr.

Burgenfahrt ins Zugerland

Sonntag, den 3. Juni 1962

8 Uhr Abfahrt beim Schweizerischen Landesmuseum Zürich.

Fahrt nach Ruine Alt-Wädenswil, Führung durch Herrn H. Ziegler.

Weiterfahrt über Hütten-Menzingen, vorbei an der Ruine Wildenburg nach Zug.
Besichtigung der Burg und Rathaus.

12 Uhr Mittagessen im Hotel Löwen in Zug.

14 Uhr Abfahrt über Arth-Goldau um den Lowerersee nach der Insel Schwanau.

Besichtigung der restaurierten Burganlage.

15.30 Uhr Weiterfahrt über Arth-Goldau und Immensee nach der Ruine Hünenberg bei Cham.
Rückfahrt über Kloster Frauenthal, Knonau und Albispaß nach Zürich.

Ankunft ungefähr 19.30 Uhr.

Bei schlechter Witterung ist nachmittags von Zug aus der Besuch vom Kloster Muri vorgesehen.

Kosten: für Carfahrt, Mittagessen (ohne Getränke), Eintritte und Trinkgelder

Fr. 26.–

Die Fahrt wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Benutzen Sie die beigelegte Anmeldekarte.

Fahrt nach Burgund

5 Tage: Montag 1. bis Freitag 5. Oktober 1962

Programm:

1. Tag: Bern ab in PTT-Cars 10.00 (nach Ankunft der Züge von Zürich, Basel etc.). Fahrt über Neuenburg – Vue des Alpes – La Chaux-de-Fonds – Le Locle. Mittagessen am Lac des Brenets, entweder in Les Brenets oder auf französischer Seite in Lac aux Villiers. Nachmittags Weiterfahrt über Morteau und **Besançon** (Besichtigung; etwa 2 Stunden Halt) nach **Dijon**.

2. Tag: Ausflug von Dijon in die nördliche Bourgogne: Dijon – St. Seine-l'Abbaye (Seinequelle) – **Châtillon** mit dem berühmten Keltenschatz von Vix – Schlösser in der Umgebung von Tonnerre und zurück nach Dijon.

3. Tag: Vormittag in **Dijon**: Stadtbesichtigung. Nach dem Mittagessen Wegfahrt durch die Wein gebiete der Côte d'Or (Claus Vougeot) nach **Beaune**. Nachessen daselbst; nachher Rückfahrt nach Dijon.

4. Tag: Fahrt ins westliche Burgund: Dijon – Vitteaux – **Semur en Auxois** (kurzer Halt) – **Vézelay** (Besichtigung der Abteikirche, evtl. der Kirche St-Père sous Vézelay) – **Saulieu** (Mittagessen) – **Autun** (Kathedrale, Reste der römischen Stadtbefestigung) – benachbarte Schlösser und Rückkehr zum Nachessen nach Dijon.

5. Tag: Heimfahrt in die Schweiz, von Dijon in südlicher Richtung über Seurre – Bletterans zum **Schloß du Pin**, dann nach **Lons-le-Saunier**. Weiterfahrt durch die Seelandschaft von Narlay – Les Planches – Mouthe, quer durch den Wald des Risoux und über die Grenze nach Le Pont im Val de Joux, schließlich hinunter nach **Romainmôtier** (Besichtigung) und über Yverdon – Murten nach Bern.

Kosten: Ungefähr Fr. 420.– alles inbegriffen (exkl. Getränke). (Zimmer mit Bad Zuschlag.)

Voranmeldung mit beiliegender Karte bis 1. September 1962.

Die Fotografien auf Seiten 10, 13 und 14 stammen vom Fotohaus L. Gautschi, Zürich 3.